

Protokoll der 32. Sitzung des Steuerungsorgans e-geo.ch			
Traktandenliste		Protokoll	
1) Ouverture, salutations	Amstein	Erstellt	26.08.2010
2) Liste des affaires en cours	Sonney	Ergänzt	
3) Informations des partenaires et du centre opérationnel	Bureau / Sonney	Genehmigt	
4) Forum e-geo.ch 2010 à Zürich			
5) Présentation du projet de convention spéciale eGov	Groupe de travail		
6) Projets e-geo.ch			
a) 07-01 - Catalogue des géoservices	André Schneider		
b) Projet 10-01	Sonney/Baumann		
c) projets en cours	Rapporteurs		
7) Présentation du document « Minimales Geodatenmodel » (Kurt Spälti et Peter Staub)	Baumann		
8) Newsletter N° 26 à paraître en décembre	Sonney		
9) Infos des membres	Tous		
Divers			
Ort	swisstopo Sitzungszimmer Matterhorn	Teilnehmer	J.-Ph. Amstein (Leitung), E. Gubler, R. Baumann, A. Buogo, Ch. Gees, F. Grin, P. Jordan, R. Oggier, W. Müller, R. Sonney
Datum	26.08.2010	Entschuldigt	J. Kaufmann, B. Künzler, O. Hiestand, Th. Hösli, T. Klingl, W. Tietz
Zeit	9.20 – 12.30 Uhr	Protokoll	L. Lätt

Nr		Verantwortlich	Termin
1	Begrüssung J-Ph. Amstein begrüsst die Anwesenden zur 32. e-geo.ch Sitzung		
2	Protokoll der e-geo.ch Sitzung vom 26.02.10 / Pendenzenliste Das Protokoll wurde über Doodle genehmigt, es gibt zurzeit keine Pendenzen.		
3	Informationen der Partner : <u>Bund / GKG (J.Ph. Amstein / A. Buogo)</u> Letzte Woche gab es eine Medienmitteilung über das neue Bundesgeoportal geo.admin.ch, darauf erschienen mehrere Artikel in den Medien, die viele – hauptsächlich positive – Reaktionen ausgelöst haben. Letzte Woche fand mangels Beschlusstaktanden keine GKG-Sitzung statt, stattdessen erhielten die GKG-Mitglieder ein Factsheet mit Informationen zum Stand verschiedener GKG-KOGIS-Projekte wie geo.admin.ch, geocat.ch, minimale Geodatenmodelle und Monitoring. Die letzte GKG-Sitzung fand am 16. April statt mit diversen Kurztraktanden: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitfaden für die Umsetzung des GeolG im Bereich der Geobasisdaten des Bundesrechts / FAQ (Rolf Zürcher) ▪ ÖREB-Rahmenmodell ➔ <i>Konferenzielle Anhörung Ende Juni</i> ▪ Stand Minimale Geodatenmodelle, Empfehlungen zur Modellierung (Rolf Buser) ➔ <i>Die Firma ITV hat einen Konzeptentwurf mit Handlungsempfehlungen für KOGIS erarbeitet.</i> ▪ Stand Free Access (Jean-Philippe Amstein) ➔ <i>Die Thematik Free access soll in einem globaleren Thema eingebunden werden, z.B. Nutzung von Umweltdaten auf Europastufe</i> 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen aus der AG Standardisierung GIS (Tom Klingl) <p><u>Fragen:</u> W. Müller: Könnte man die Empfehlungen zur Modellierung ev. auf eCH publizieren? -> Dies ist möglich, sobald das Dokument bereit ist. R. Baumann: Gibt es bereits Empfehlungen zur Modellierung? -> Das Dokument ist noch nicht reif, es wurde noch nicht veröffentlicht, aber es sollen möglichst bald Empfehlungen publiziert werden. Geht es beim „free access“ um einen freien Zugang auf Bundesstufe zu Referenzdaten? J-Ph. Amstein: Dies ist lediglich eine Idee, die sich vielleicht langsam konkretisieren wird. Man hat die „free-access“-Problematik im Auge, aber der gegenwärtige Zustand erscheint befriedigend. Frage der (fehlenden) Finanzierung bei Umsetzung des free access.</p> <p><u>SOGI (E. Gubler):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die GIS/SIT ist gut über die Bühne gegangen, es gab etwa gleich viele Aussteller und Teilnehmer wie vor zwei Jahren. ▪ Die SOGI-Delegation ins neue e-geo.ch Steuerungsorgan soll bestimmt werden. Die SOGI wird zwei Vertreter mit beratender Stimme haben. ▪ SOGI wird die 3D-Charta unterzeichnen. <p><u>IKGEO (R. Baumann):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Organisation IKGEO wurde im letzten e-geo.ch Newsletter vorgestellt. Die Kantonsvertreter sind nun alle definiert. Man findet die Informationen auch auf der neuen Homepage www.ikgeo.ch ▪ Das Projekt Harmonisierung wurde gestartet. Kurt Spälti ist für dieses Projekt mandatiert. Durch ihn ist die IKGEO in den meisten FIG's vertreten. ▪ Im Moment läuft sehr viel, Diskussion der Themen für 2011. U.a. eGRIS, wie fahren wir dort weiter. ▪ Operative Organisation IKGEO läuft, die Auflagen der BPUK wie z.B. Kontrollstelle, Buchhaltung werden erfüllt. Geschäftsstelle in Luzern. ▪ Im Moment gibt es sehr viele Anfragen für Stellungnahmen. Es gibt vier verschiedene Themen, bei denen auf eine Rückantwort der IKGEO gewartet wird. Die Kantone müssen sich absprechen, Zusammenarbeit innerhalb der IKGEO mit den Fachspezialisten unabdingbar. <p><u>Geschäftsstelle e-geo.ch (R. Sonney) :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Le bureau a tenu sa séance le 20.08 ▪ Le groupe travail « nouvelle organisation » a tenu deux séances en lieu et place du comité de pilotage ▪ Le groupe d'accompagnement du géoportail national a tenu une séance. La prochaine aura lieu mardi à Zürich ▪ Newsletter: Der nächste e-geo.ch Newsletter wird Ende Oktober erscheinen. Thema: <i>Les geoservices web pour les nuls</i> ▪ e-geo.ch était présent à la GIS-SIT 2010 ▪ Les dossiers pour le prix e-geo.ch sont entrés jusqu'au 31 juillet. La 1ère séance du jury aura lieu aujourd'hui ▪ Présentation de e-geo.ch à une délégation d'Azerbaïdjan ce lundi 		
4	<p>e-geo.ch Forum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Matériellement tout est prêt ▪ Les inscriptions seront ouvertes vers la mi-septembre ▪ Une invitation accompagnera la NL N° 25 ▪ Du fait de l'annulation des 2 séances du comité de pilotage => un peu de retard dans le programme <p><u>Programm:</u> Am Vormittag Informationen der verschiedenen Verbände, Neu-Organisation von e-geo.ch. Ausserdem kurze Präsentation des nationalen Geoportals -> Längere Diskussionen / Workshop dazu am Nachmittag</p>		

	<p>Geschlossene gemeinsame Kennenlernsitzung GKG/IKGEO am Nachmittag? -> Macht einen „verschwörerischen Eindruck“. Auch Öffnung der Veranstaltung mit Diskussion der Abgrenzung und Zuständigkeiten erscheint nicht unbedingt als sinnvoll. Wir sollten den Teilnehmern nicht unsere internen Schwierigkeiten aufzeigen, sondern präsentieren, was alles läuft. Ein gegenseitiges Kennenlernen der GKG und IKGEO ist zwar nötig, muss aber nicht am Forum stattfinden.</p> <p>-> Workshops am Nachmittag:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Prototyp Nationales Geodatenportal 2. Geodatenmodelle <p>Conférenciers (Vorschlag R. Sonney):</p> <ul style="list-style-type: none"> - politique (Stadt Zürich) - technique (Martin Lenk GDI-DE) - Ville de Zürich, travaux dans le domaine de géoinformation <p>-> Martin Lenk sollte nicht einfach die deutsche Vereinbarung erläutern, sondern allenfalls eher aufzeigen, was sie in Deutschland damit machen, was herausgekommen ist. Stadt Zürich ist eine gute Idee.</p>		
5	<p>Projet de convention eGov</p> <p>Es gibt noch einige redaktionelle und inhaltliche Änderungswünsche besonders bzgl. Kapitel 9. Dieses soll vereinfacht werden im Sinne des Vorschlags von B. Künzler -> Das Kapitel soll ans IKGEO-Steuerungsorgan zurückgewiesen werden zur Überarbeitung.</p> <p>-> Die Vereinbarung wird gemäss Diskussion und Rückmeldungen von J. Kaufmann und B. Künzler überarbeitet, abgesehen von Kapitel 9. Zu diesem sollen sowohl IKGEO wie auch die GKG bis Ende September Stellung nehmen und ihre Vorstellungen bzgl. der neuen e-geo.ch Geschäftsstelle präsentieren. Sobald das Papier definitiv verabschiedet ist, wird es an e-Government weitergeleitet.</p>		
6	<p>Projets e-geo.ch:</p> <p>10-01: Mock-up für das Nationale Geoportal</p> <p>-> Der Begriff „Mock-Up“ ist vielen nicht klar. Es handelt sich um eine Art Prototyp. Der Wikipedia-Link wird per Fussnote eingefügt. Der Vertreter des Projekts im Steuerungsorgan e-geo.ch fehlt noch -> Dies wäre A. Buogo. Die Projektbeschreibung wird mit diesen Ergänzungen angenommen.</p>		
	<p>07-01 Katalog für Geodienste</p> <p>-> A. Schneider präsentiert die aktuelle Lösung: Unter www.geocat.ch kann man unter « Typ » Dienste eingeben und erhält dann einen Katalog von zurzeit 5 Diensten, darunter den Suchdienst geocat. Mit einer CSW-Abfrage kommt man auf den XML-Code. Es ist nun möglich, ein PDF mit allen Geodienste-Metadaten zu generieren.</p> <p>-> Technisch ist der Katalog da, der Inhalt muss nun noch gefüllt werden.</p> <p>-> Die Partner sollen ihre Geodienste-Beschreibungen geocat zur Verfügung stellen.</p> <p>Das Projekt wird formal abgeschlossen.</p>		
	<p>09-03 Revision Anwendungsprofil Geodienste</p> <p>Der Statusbericht von P. Staub liegt vor:</p> <p>-> Nächstes Mal soll ein Passus über den Umgang mit Risiken / möglichen Massnahmen ergänzt werden.</p> <p>-> W. Müller: Es braucht noch eine Beschreibung, was sich gegenüber dem letzten Standard genau geändert hat, bevor der neue Standard bei eCH in die Vernehmlassung gegeben werden kann.</p>		

<p>7</p>	<p>Présentation du document « Minimales Geodatenmodell »</p> <p>Präsentation Entwurf Bund (P. Staub) KOGIS erarbeitet im Auftrag der GKG ein Dokument „Empfehlungen zur Entwicklung minimaler Geodatenmodelle“: Zielgruppe sind v.a. Bundesstellen; Personen, die mit der Entwicklung der minimalen Datenmodelle betraut sind. Die Flughöhe ist relativ hoch, v.a. allgemeine Aspekte; Modellierungsmethodik; weniger konkrete, technische Detailempfehlungen. -> Das Dokument ist relativ statisch, ev. in einem Jahr wieder ein neues Dokument.</p> <p>Präsentation Entwurf IKGEO (K. Spälti) Kurt Spälti ist von der IKGEO für das Projekt „IK10-01: Harmonisierung Geobasisdaten“ angestellt. Er ist daran, in enger Zusammenarbeit mit den Fachinformationsgemeinschaften ein Dokument „Empfehlungen zur Erarbeitung minimaler GeoDM“ zu erarbeiten. Ziel ist es, Empfehlungen zuhanden der FIG zu machen. Die Flughöhe ist tiefer als beim Dokument des Bundes, man will mit dem Papier auch technische Details liefern und dabei so tief gehen, wie für die FIG's nötig. Ziel ist nicht ein vollumfängliches Modellierungshandbuch, sondern das Dokument soll aufgrund der Erfahrungen in den FIG's laufend ergänzt werden.</p> <p>-> Während das Dokument des Bundes eine hohe Flughöhe hat mit wenig technischen Details und eher statisch und verbindlich ist, ist die Flughöhe beim IKGEO-Dokument so tief, wie für die FIG nötig. Die Dokumente sollen sich ergänzen. Ein gemeinsames Dokument wäre zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll, könnte aber später neu diskutiert werden. KOGIS und K. Spälti arbeiten eng zusammen und stimmen ihre Dokumente aufeinander ab.</p> <p>Diskussion/Beschluss E. Gubler: Wegen der Fluktuation der Fachleute ist es wichtig, die Quintessenz bzgl. Entwicklung minimaler Geodatenmodelle jeweils herauszunehmen und festzuhalten, damit das Wissen nicht verloren geht.</p> <p>Es wäre hilfreich, v.a. auch für die Kantone, eine Übersicht über die Fachinformationsgemeinschaften zu haben, und zu wissen, welche Gruppe an welchem Thema dran ist.</p> <p>-> KOGIS (R. Zürcher) ist daran, ein Monitoringdokument zu erarbeiten, wo man diese Informationen finden sollte. Auch Beispiele von bereits verfügbaren Modellen werden hier zu finden sein.</p> <p>Ch. Gees: Es entstehen hier zwei Papiere einmal mit Bundeslogo, einmal mit IKGEO-Logo. Warum haben die Dokumente nicht das Logo von e-geo.ch? -> Die Dokumente haben eine gemeinsame Stossrichtung, die Harmonisierung der Datenmodelle in der Schweiz. Solche wichtigen Dokumente sollen unter e-geo.ch laufen. Externe würden dadurch auch sehen, dass die Dokumente aus der „selben Küche“ stammen. Die Titel der beiden Dokumente müssen sich ausserdem klarer unterscheiden, damit es keine Verwirrung gibt.</p>		
<p>8</p>	<p>e-geo.ch Newsletter Nr. 26 / Dezember -> Thema Fachinformationsgemeinschaften / Datenmodellierung. Man könnte ev. auch die beiden Dokumente von Bund und IKGEO (vgl. Punkt 7) vorstellen.</p>		
<p>9</p>	<p>Informationen der Mitglieder: W. Müller: Es gibt eine Vorstudie für den Einsatz von cloud computing in den Behörden. -> Allgemeine Betrachtung aus Behördensicht. Kernresultat: Es gibt staatspolitische und juristische Probleme mit dem gegenwärtigen internationalen Angebot. -> Es wäre gut einen Anbieter mit Standort Schweiz und dem Schweizer Recht unterstehend zu haben.</p>		

	R. Baumann/SOGI: Die SIA Norm SF 405 ist vorangeschritten und wird im Herbst in die Vernehmlassung gehen. Auf das Jahr 2011 hin soll es eine neue Norm geben, nicht nur Merkblätter.		
--	--	--	--

Pendenzen am			
Wer	Was	Protokoll	Termin
GKG (J.-Ph. Amstein) und IKGEO (Th. Hösli / R. Baumann)	Überarbeitung des Kap. 9 der e-geo.ch Sondervereinbarung	No. 32	30.09.10

Nächste Sitzung: 4. November 2010 **Ort:** swisstopo **Zeit:** 9.20 Uhr